

Mittwoch, 6. April 2016

## Dackel unterläuft mühelos alle Hürden

**Für Fehlerpunkte gibt es beim siebten  
Zwergbergturnier reichlich Gelegenheit –  
Pinkelpause beim Slalom kostet gute Platzierung**

Von Ralph Küppers



*Beinahe gleichauf absolvieren Michael Hilß vom gastgebenden VdH Iptingen und seine Luna den Hindernisparcours. Foto: Küppers*

„Beide Richter waren an dem Tag eher streng“, berichtet Angelika Lange vom Zwergbergturnier in Iptingen. „Sie waren korrekt, haben aber für alles Punkte abgezogen, wofür man welche abziehen kann.“ Darum waren die Bewertungen beim siebten Iptinger Hundesportturnier nicht ganz so gut wie erhofft – aber bei allen Teilnehmern.

**Iptingen.** Gleich die erste Disziplin beim Vierkampf im Hundesport ist die Gehorsamsprüfung. „Da kommt es auf Kleinigkeiten an“, sagt Angelika Lange, die

selbst mit dem Verein der Hundefreunde (VdH) Iptingen auf Turniere geht. Wenn es die Richter entsprechend genau nehmen, gibt es also reichlich Gelegenheiten für Punktabzüge. „Das war auch völlig korrekt“, betont Lange. Nur eben ein bisschen schade für diejenigen Teams, die sich eine bessere Punktzahl erhofft hatten, um beispielsweise vom Vierkampf 2 in den Vierkampf 3 aufzusteigen.

Das traf auch Martina Blöth und Bianca Folk vom gastgebenden VdH Iptingen. Blöth (Altersklasse weiblich ab 50) gewann zwar den Wettkampf in ihrer Klasse, doch beim Gehorsam bekam sie im sechsbeinigen Team mit ihrer Hündin Cara nur 39 Punkte. „Für den Aufstieg in den Vierkampf 3 wären in dieser Sparte aber 54 Punkte nötig gewesen“, erläutert Lange. „Die Gesamtzahl von 235 Punkten hätte in ihrer Altersklasse ausgereicht.“ Folk dagegen (weiblich ab 19) hätte mit ihrem Mischlingsrüden Mikey 245 Punkte erreichen müssen und kam nur auf 215. „Auch bei ihr hätte es im Gehorsam mit 48 Punkten schon nicht gereicht“, berichtet Lange. Doch das Problem war an diesem Tag ein ganz anderes – ein ziemlich dringendes. Den ersten Slalomburchgang absolvierten Frau und Hund in 18 Sekunden, für den zweiten brauchten sie dagegen 46 Sekunden. Lange: „Mikey hat mitten im Lauf eine Pinkelpause eingelegt. Eigentlich ist es ein turniererfahrener Hund, das hat er noch nie gemacht. Und er hat einfach nicht mehr aufgehört, gefühlte zwei Minuten lang.“

Kurios war auch der Wettkampf von Petra Geier (weiblich ab 50) vom Vfsw Stuttgart. „Sie ist mit einem Dackel an den Start gegangen, der selbst für einen Dackel recht kurzbeinig war“, berichtet Lange. Und Dackeldame Carla sorgte für Abwechslung bei dem sportlichen Kräfteressen. „Frauchen ist tapfer gesprungen“, sagt Lange. „Aber Carla ist unter jeder einzelnen Hürde untendurch getaucht. Kopf runter, Hals lang und danach wieder rauf – das war alles ziemlich schnell, und es war perfekt bei Fuß.“ Aber es gab eben auch pro nicht korrekt übersprungener Hürde zwei Fehlerpunkte, was bei vier Hürden im Anfängerparcours die Höchststrafe von acht Fehlern ergab.

An sich waren die Bedingungen auf dem Iptinger Rasen in diesem Jahr aber ungewöhnlich gut. „Letztes Mal mussten wir durch den Matsch rennen“, erinnert sich Lange, die bei fast sommerlichem Wetter mit ihrem Mischling Puma in der Gehorsamsprüfung immerhin auf 53 Punkte kam. Den ersten Platz im Vierkampf 3 (weiblich ab 50) konnte ihr aber ohnehin niemand streitig machen, weil sie die einzige Teilnehmerin in ihrer Startklasse war. So ging es auch ihrem Vereinskollegen Frank Zundel (männlich ab 50), der mit Toni als Turniersieger gesetzt war. Ebenfalls im Vierkampf 3 kamen Michael Hilß (männlich ab 35) mit Luna auf den ersten und Tamara Groiss (weiblich ab 19) mit Cricket auf den zweiten Platz. „Nur 42 Punkte in der Gehorsamsprüfung, das hatte sie allerdings noch nie“, sagt Lange.

Im Vierkampf 1 kamen die VdH-Starterinnen Estella Fleischmann mit Bella und Marie Neuhaus mit Paul auf die Ränge eins und zwei. „Für die zehn und zwölf Jahre alten Sportlerinnen war es nach internen Vergleichen der erste offizielle Wettbewerb“, berichtet Lange.

Im CSC-Mannschaftswettbewerb holten die Erwachsenen des VdH Iptingen den ersten und vierten Platz bei fünf teilnehmenden Mannschaften. Der Turniersieg ging an Tamara Groiss mit Cricket, Michael Hilß mit Luna und Frank Zundel mit Toni, während Stefanie Krieg-Rumpf mit Duffy, Bianca Folk mit Mikey und Angelika Lange mit Puma Rang vier belegten. Der Zweier-Wettbewerb Shorty bescherte den Iptinger Jugendlichen Marie Neuhaus mit Paul und Estella Fleischmann mit Bella Rang zwei hinter dem HSV Mühlacker. Bei den Erwachsenen kamen die Iptinger auf die Plätze zwei (Doris Simon mit Lissy und Mona Fischer mit Chiva), drei (Mona Fischer mit Chiva und Daniela Treutz mit Theo) sowie sechs (Angelika Lange mit Flocke und Silke Schweizer mit Bonjo). Der Turniersieg in dieser Disziplin ging an den VdH Königsbach.